

DJK Oberschopfheim mit Lebenszeichen im Abstiegskampf

Geschrieben von: Klaus Reifenschweiler
Dienstag, den 07. Februar 2017 um 18:35 Uhr

Am vergangenen Wochenende gastierte der Tischtennisclub aus dem Singener Ortsteil Beuren bei der DJK Oberschopfheim zu einem für den Gastgeber richtungsweisendem Spiel im Kampf um den Klassenerhalt. Die Vorzeichen waren klar: Bei einem Heimsieg ist das rettende Ufer wieder in Reichweite, bei einer Niederlage konnte man sich fast schon Richtung Landesliga verabschieden. So ging das Tischtennisextett um Kapitän Daniel Elble von Beginn an höchst konzentriert ans Werk. In den Eingangadoppeln konnte die DJK gleich doppelt punkten. Sowohl Spitzendoppel Reifenschweiler/Malutzki als auch das Dreierdoppel Röderer/Birgel konnten überzeugende Siege einfahren. Die Doppelumstellung, ein Schachzug von Spielertrainer Daniel Perez, zeigte Wirkung, auch das neuformierte Zweierdoppel Perez/Elble schrammte haarscharf an einem Sieg gegen das gegnerische Spitzendoppel vorbei. Mit dieser selten gewordenen 2:1 Führung lief es in den Einzelpartien wie am Schnürchen. Stefan Reifenschweiler hatte seinen Kontrahenten sicher im Griff, am Nebentisch musste Jonas Malutzki Altmeister Stumper knapp zum Sieg gratulieren. Der Paukenschlag erfolgte anschließend in der "Mitte". Sowohl Daniel Perez als auch der aus München zwangsrekrutierte Johannes Röderer holten hohe Satzrückstände auf und verdienten sich durch eine kämpferisch tolle Leistung zwei knappe Fünfsatzerfolge. Ebenfalls im Entscheidungssatz konnte sich Daniel Elble durchsetzen, der gegen Grundler jedoch mehr Mühe als eigentlich nötig hatte. Ein letztes Aufbäumen der Gäste erfolgte durch Dannegger, der durch taktisch cleveres Spiel Marc Birgel in Schach hielt. Nach drei aufeinanderfolgenden klaren Dreisatzerfolgen durch Stefan Reifenschweiler, Jonas Malutzki und Daniel Perez war die Freude über den vor allem in der Höhe nicht geglaubten 9:3 Erfolg über Beuren groß, hat man doch erstmals diese Saison die direkten Abstiegsplätze verlassen. Nun gilt es in der vierwöchigen Pause, alle Kräfte zu bündeln um weiterhin dringend benötigte Punkte im Kampf um den Klassenerhalt einfahren zu können.